

ERGÄNZUNG S1 ZUM FLUGHANDBUCH DA 40 D

EMERGENCY LOCATOR TRANSMITTER MODEL E-01 ACK

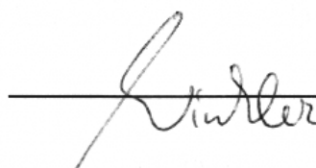
Dok. Nr. : 6.01.05
Ausgabedatum der Ergänzung : 11 November 2002

Unterschrift :

Behörde :

Stempel :

Anerkennungsdatum :



AUSTRO CONTROL GmbH
Abteilung Flugtechnik
Zentrale

A-1030 Wien, Schnirchgasse 11

13. DEZ. 2002

Diese Ergänzung ist anerkannt für die Joint Aviation Authorities (JAA) durch die Österreichische Luftfahrtbehörde Austro Control (ACG) als primäre Zulassungsbehörde (PCA) in Übereinstimmung mit den JAA Zulassungsverfahren (JAA JC/VP).

DIAMOND AIRCRAFT INDUSTRIES GMBH
N.A. OTTO-STR. 5
A-2700 WIENER NEUSTADT
ÖSTERREICH

0.1 ERFASSUNG DER BERICHTIGUNGEN

Ifd. Nr. der Berichtigung	Kapitel	Seiten	Datum der Berichtigung	Datum der Einarbeitung	Zeichen/ Unterschrift

0.2 VERZEICHNIS DER SEITEN

Kapitel	Seite	Datum
0	9-S1-1	11 Nov 2002
	9-S1-2	11 Nov 2002
	9-S1-3	11 Nov 2002
1, 2	9-S1-4	11 Nov 2002
3	9-S1-4	11 Nov 2002
	9-S1-5	11 Nov 2002
4A, 4B, 5, 6	9-S1-6	11 Nov 2002
7	9-S1-7	11 Nov 2002
	9-S1-8	11 Nov 2002
	9-S1-9	11 Nov 2002
	9-S1-10	11 Nov 2002
	9-S1-11	11 Nov 2002
8	9-S1-11	11 Nov 2002

0.3 INHALTVERZEICHNIS

	Seite
1. ALLGEMEINES	9-S1-4
2. BETRIEBSGRENZEN	9-S1-4
3. NOTVERFAHREN	9-S1-4
4A. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN	9-S1-6
4B. ABNORMALE BETRIEBSVERFAHREN	9-S1-6
5. LEISTUNGEN	9-S1-6
6. MASSE UND SCHWERPUNKT	9-S1-6
7. BESCHREIBUNG DES FLUGZEUGES UND SEINER SYSTEME	9-S1-7
8. HANDHABUNG, INSTANDHALTUNG UND WARTUNG	9-S1-11

1. ALLGEMEINES

Diese Ergänzung liefert die nötigen Informationen zur Bedienung des Flugzeuges, wenn der ELT (Notsender) ACK Model E-01 installiert ist.

Diese Ergänzung soll zusammen mit dem Flughandbuch verwendet werden. Diese Ergänzung muß solange im Handbuch verbleiben, solange der ELT ACK Model E-01 installiert ist.

2. BETRIEBSGRENZEN

Es ergeben sich keine Änderungen des Kapitels 2 des Flughandbuches.

3. NOTVERFAHREN

Vor einer Notlandung, speziell in weitläufigen Gegenden und Gebirgsgegenden, sollte der ELT manuell aktiviert werden, indem man den ON-Knopf auf der RCPI-Einheit drückt. Die rote LED in der RCPI-Einheit sollte blinken.

Sofort nach der Notlandung, wenn Hilfe benötigt wird, soll der ELT wie folgt benützt werden:

WICHTIGER HINWEIS

Durch die Notlandung kann es passieren, daß die RCPI-Einheit nicht funktioniert. Dann sollte der Hauptschalter auf der ELT-Einheit auf OFF und dann wieder auf ON geschaltet werden. Die folgenden Punkte müssen dann direkt auf der ELT-Einheit ausgeführt werden.

1. ÜBERPRÜFUNG DER ELT-AKTIVIERUNG

- ON-Knopf auf der RCPI-Einheit drücken, auch wenn die LED schon blinkt.
- Wenn das Funkgerät funktioniert und es sicher bedient werden kann (keine Bedrohung durch Feuer oder Explosion), das Funkgerät einschalten und 121,50 MHz wählen. Wenn der ELT gehört werden kann, funktioniert er.
- Sicherstellen, daß die Antenne nicht behindert wird.

2. VOR SICHTUNG DES RETTUNGSFLUGZEUGES

- Mit der Flugzeugbatterie sparsam umgehen. Das Funkgerät soll nicht verwendet werden.

3. NACH SICHTUNG DES RETTUNGSFLUGZEUGES

- RESET-Knopf auf der RCPI-Einheit drücken, um Funkstörungen zu vermeiden. Versuchen, mit dem Rettungsflugzeug auf einer Frequenz von 121,50 MHz Kontakt aufzunehmen. Wenn kein Kontakt hergestellt werden kann, sofort den ON-Knopf auf der RCPI-Einheit drücken.

4. NACH DER RETTUNG

- Durch Drücken des RESET-Knopfes auf der RCPI-Einheit das Senden des Notsignals beenden.

Bei harten Landungen oder in starker Turbulenz kann es vorkommen, daß der ELT selbstständig auslöst. Dann muß der ELT wieder durch Drücken des RESET-Knopfes zurückgesetzt werden, und es muß kontrolliert werden, ob der ELT nicht mehr sendet.

4A. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN

Es ergeben sich keine Änderungen des Kapitels 4A des Flughandbuches.

4B. ABNORMALE BETRIEBSVERFAHREN

Es ergeben sich keine Änderungen des Kapitels 4B des Flughandbuches.

5. LEISTUNGEN

Es ergeben sich keine Änderungen des Kapitels 5 des Flughandbuches.

6. MASSE UND SCHWERPUNKT

Bei Aus- oder Einbau des ELT's sind Änderung von Leermasse und Leermassenschwerpunktlage des Flugzeuges gemäß Kapitel 6 des Flughandbuches zu berücksichtigen.

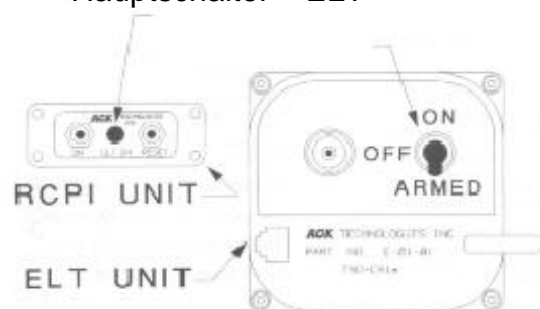
7. BESCHREIBUNG DES FLUGZEUGES UND SEINER SYSTEME

ÜBERSICHT



Rote LED leuchtet, wenn ELT sendet

Hauptschalter ELT



BESCHREIBUNG

Das System besteht aus dem Fernbedienteil (RCPI-Einheit, Remote Control Panel/Indicator), der im Instrumentenbrett installiert ist, und dem eigentlichen Notsender (ELT), der hinter dem Gepäckraumspant installiert ist.

Bei starken Verzögerungen der Vorwärtsbewegung des Flugzeuges (in Längsrichtung) löst ein Beschleunigungsmesser ("g"-Schalter) aus und aktiviert den ELT. Dazu muß der Hauptschalter des ELT auf "ARMED" stehen. Der ELT sendet in der Folge ein wiederkehrendes, abschwellendes Signal auf den Notfrequenzen 121,50 MHz und 243,00 MHz aus. Wenn dieses Signal empfangen wird, bewirkt es das Einleiten von Such- und Rettungsaktionen und dient gleichzeitig als Ortungssignal. Ein Blinken der roten Leuchte der RCPI-Einheit zeigt das Aussenden des Signals an.

Der ELT kann auch händisch eingeschaltet werden, zum Beispiel zur Überprüfung oder nach einer Notlandung. Dies erfolgt entweder durch Drücken des Knopfs "ON" an der RCPI-Einheit im Instrumentenbrett oder durch Drücken des ELT Hauptschalters direkt am ELT in Stellung "ON".

Das Rücksetzen des "g"-Schalters erfolgt entweder durch Drücken des "RESET"-Knopfs an der RCPI-Einheit oder durch Drücken des ELT Hauptschalters in Stellung "OFF".

Der ELT ist mit einer im Flugzeug fest eingebauten Antenne verbunden. Zusätzlich steht eine Stabantenne zur Verfügung, die für den Einsatz außerhalb des Flugzeugs bestimmt ist. Sie ist am Halteblech des ELT angebracht.

ALLGEMEINE HINWEISE

Um ein unabsichtliches Auslösen zu vermeiden, darf der ELT, sofern kein Notfall vorliegt, nur im ausgeschalteten Zustand (Hauptschalter auf OFF) ausgebaut und transportiert werden.

Bei harten Landungen oder starker Turbulenz kann es vorkommen, daß der ELT ausgelöst wird. Dann muß der ELT wieder durch Drücken des RESET-Knopfes zurückgesetzt werden und es muß kontrolliert werden, ob der ELT nicht mehr aussendet (siehe Funktionstest).

FLUGBETRIEB

Für den Flugbetrieb muß der Hauptschalter des ELT's auf "ARMED" gestellt sein. Dadurch wird der ELT in Bereitschaft gebracht, das heißt ein Auslösen durch den "g"-Schalter ist möglich. Durch den Funktionstest (nur in den ersten fünf Minuten jeder vollen Stunde) kann überprüft werden, ob der ELT in der Stellung "ARMED" ist. Im Zustand "ARMED" hat der ELT keinen Stromverbrauch.

BETRIEB AM BODEN NACH EINEM UNFALL

Der Betrieb des ELT's außerhalb des Flugzeugs kann notwendig werden, wenn das Flugzeug nach einer Notlandung verlassen werden muß.

Hiefür ist zuerst die Verkleidung des Gepäckraumspantes zu lösen, welche mit Klettenverschluß befestigt ist. Der ELT befindet sich hinter dem Spant, etwas unterhalb, an der rechten Seite des Rumpfs. Die Halterung des ELT's ist zu öffnen und der ELT herauszunehmen. Jetzt können die zwei Kabel abgesteckt werden und statt dessen die Stabantenne angesteckt werden. Diese ist am Halteblech des ELT's angebracht. In Schalterstellung ON sendet der ELT das Notsignal aus. Die Stabantenne soll voll ausgezogen und möglichst senkrecht gehalten werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen empfiehlt es sich, den ELT unter die Oberbekleidung zu nehmen, um die Batterien warm zu halten, wodurch eine längere Sendedauer des ELT's erreicht wird. Die Antenne muß außerhalb der Kleidung bleiben.

FUNKTIONSTEST

Die folgenden Funktionstests müssen mindestens alle drei Monate durchgeführt werden, um festzustellen, ob der ELT einwandfrei funktioniert. Die Testzeit für den Sender ist international geregelt (die ersten 5 min jeder vollen Stunde!) und darf für maximal drei „Piepser“ andauern (ca. 1,5 sek).

Es ist zu beachten, daß die Batterien nach Erreichen von ca. 1 Stunde gesamter Testzeit getauscht werden müssen.

Testdurchführung:

- Funkgerät einschalten und Frequenz 121,50 MHz einstellen. Squelch ausschalten.
- Jetzt den "ON"-Taster auf der RCPI-Einheit drücken (max. 3 Piepser). Ist der ELT funktionstüchtig, ist ein abschwellender, wiederkehrender Signalton über das Funkgerät hörbar und die rote Leuchte in der RCPI-Einheit beginnt zu blinken. Durch Drücken des „Reset“-Knopfs muß die Leuchte zu blinken aufhören und der Signalton verstummen. Verstummt der Signalton nicht oder hört die LED in der RCPI-Einheit nicht zu leuchten auf, muß der Hauptschalter am ELT selbst auf Stellung OFF gestellt werden.

ABSICHERUNG

Der ELT ist vollkommen unabhängig vom Bordnetz des Flugzeugs. Die Stromversorgung erfolgt mittels acht Batterien im ELT und einer Batterie in der RCPI-Einheit. Der Austausch der Batterien hat im Zuge der Wartung zu erfolgen.

8. HANDHABUNG, INSTANDHALTUNG UND WARTUNG

Es ergeben sich keine Änderungen des Kapitels 8 des Flughandbuches.